

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 1. Februar 2024

Nr. 5 / 74. Jahrgang

Eppsteinerin will über Sepsis-Gefahr aufklären

Mindestens 240 000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland nachweislich an Sepsis. Die sogenannte Blutvergiftung ist neben Herz-Kreislauf-erkrankungen eine der häufigsten Todesursachen nach einem Notfall in Deutschland. Etwa 70 000 Menschen sterben laut neuester Schätzungen daran – 190 Menschen am Tag. Mindestens die Hälfte von ihnen sterben unnötigerweise, meldet die Sepsis-Stiftung. Für den MTK ergeben sich daraus rechnerisch 700 Sepsis-Fälle pro Jahr oder zwei Patienten pro Tag. Die Eppsteinerin Marion Pfeiffer setzt sich für einen Nationalen Sepsisplan ein.

Fortsetzung auf Seite 7

Spiele, Musik, Poetry-Slam

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **offene Tür** und ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr gastiert die **Vicky Kristina Barcelona-Band** in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 15 Uhr beginnt der erste **VdK-Spielenachmittag** im Vereinsraum Foyer im Bürgerhaus, Rosserstraße 21a. Der Literatur-Wettstreit **Slam Royal Eppstein** in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule ist ausverkauft.

Samstag: **Fastnachtsturnier der TuS-Volleyballer** ab 10.30 Uhr in der Bienroth-Halle. Die Abendmusik in der Talkirche bestreitet das **Duo Gorbatschow & Freund**.

Sonntag: Ein **Ökumenischer Spaziergang** startet um 14 Uhr in Bremthal im Valterweg. Im Vereinssaal Niederjosbach beginnt um 15.11 Uhr die närrische **Kinderfastnacht** des GCC.



Die Auringer Springböck mischten mit ihrem Weltraumballett die Party des GCC auf. Foto: privat

Fastnacht – Kurz und intensiv

Mit einem „Dreifach donnernden Helau!“, begrüßte Julia Esser, die zweite Vereinsvorsitzende, mit den Brüdern Anton und Florian Dostal am Samstag die Gäste des Gusbacher Carneval Clubs (GCC). Die Söhne der Vereinsvorsitzenden Karin Dostal führten humorvoll durch den Abend. Dostal, die krankheitsbedingt ausfiel, wurde von Esser vertreten. Ganz im Sinne des GCC-Mottos, „den Gusbachern während der närrischen Zeit, Frohsinn und Freude zu bringen“, riss das närrische Bühnenprogramm jeden vom Hocker. Alle Gäste schunkelten und klatschten ausgelassen mit oder tummelten sich auf der Tanzfläche.

Ein buntes Repertoire boten die „Alphas“ aus Kloppenheim, die mit LED-Kugeln den Vereinssaal durchschritten und in leuchtenden Flügelumhängen einen mystischen Tanz darboten. Die „Rheinland Sternchen“ aus Lohmar führten eine anspruchsvolle Polka auf und nahmen die Besucher bei ihrer Polonaise durch den Saal mit, die „Auringer Springböck“ zeigten ein Weltraumballett und die „Gusbacher Schnuggelscher“ eine weitere mitreißende Polka. Das Männerballett des GCC, die „Feinripp Schläppcher“, schwangen ihre Beine als Knastis und Cowboys.

Närrische Discomusik von DJ-Melodie, alias Michael Karaulik aus dem Rheingau, brachte die Jucken in Schwung. Bei 60 Veranstaltungen pro Jahr mischt Karaulik die Musik abwechslungsreich und mit gutem Blick fürs Publikum. Zum ersten Mal in Niederjosbach als DJ engagiert, wünschte er, mit guter Stimmungsmusik, viele Gäste anzuziehen – und blickte wohl hoffnungsvoll in die Zukunft, denn die Party am Samstag war nur mäßig besucht. Dennoch blieb keiner einsam. Katze, Hippie

und Clown, Cowboy, Knasti und Biene tanzten zusammen bis zum frühen Morgen. Die Stimmung war ausgelassen und die, die den Weg in den Vereinssaal fanden, amüsierten sich gut.

„Eine solche Veranstaltung muss wachsen“, lautete Karin Dostals Fazit. „Uns fehlen die jungen Menschen Mitte 20“, hat sie festgestellt.

Am kommenden **Sonntag, 4. Februar**, sind die ganz jungen gefragt, bei der Kinder-Fastnachtsparty des GCC mit Musik, Kostümpremierung und Kinderschminken um 15.11 Uhr im Vereinssaal. Am **Freitag 9. Februar**, lädt der Verein Eppsteiner Kids und Freunde um 14.11 Uhr zur Fastnachtsparty für Kinder in den Eppsteiner Bürgersaal. Um 20.11 Uhr steigt in der Dattenbachhalle in Ehlhalten die Faschings-Party der Kerbegeellschaft „Kohlestibbel“ und um 20.11 Uhr in der Comenius-Halle in Bremthal das Spektakel „Kölle meets Breendel“. Am **Sonntag, 10. Februar**, richten die „Kohlestibbel“ um 14.11 Uhr die Fastnachtsfeier für Kinder in der Dattenbachhalle aus. Um 18.11 Uhr lädt der GCC zu seiner Prunksitzung im Vereinssaal Niederjosbach. Noch gibt es Karten: Reservierung unter 0157 72 84 69 88.

Höhepunkt und Abschluss der Fastnachtskampagne ist am **Dienstag, 13. Februar**, wenn sich um 14.11 Uhr der Fastnachtsumzug durch Niederjosbach in Bewegung setzt. ccl

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 2. bis 10. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt in den Wintermonaten **geschlossen**.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 2. Februar**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 5. Februar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 6. Februar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 7. Februar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 8. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 10. Februar**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

3./4. Februar: **Dr. Annette Bader**, ☎ 50 2070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden.

Museumsbesichtigung für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung „Am Königsberg“

Aufgrund der Aufstellung eines Krans muss die Straße Am Königsberg in Höhe Haus Nummer 57 am Montag, 5. Februar, zwischen 9 und 15 Uhr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

... und „Auf dem Wingertsberg“

Aufgrund der Lieferung einer Fertiggarage am Dienstag, 6. Februar, muss die Straße Auf dem Wingertsberg ab Haus Nummer 15 zwischen 7 und 10 Uhr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist nicht möglich.

Die Stadt Eppstein bittet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Di@-Lotsen: Offene Sprechstunde

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 7. Februar wieder eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen.

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an. Die Stadt Eppstein bittet darum, in die Sprechstunde die eigenen Smartphones oder Tablets im geladenen Zustand mitzubringen, da die Schulung und Einweisung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Informationen hat Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de



Klärung der Nutzung von Grabstätten auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung Eppstein sucht Angehörige oder Nutzungsberechtigte von folgenden Grabstätten:

Friedhof Vockenhausen: Herbert Hacker, verstorben 1992. **Friedhof Bremthal:** Klara Hippel, verstorben 1997.

Angehörige der Verstorbenen oder Nutzungsberechtigte können sich bis 9. Februar 2024 bei Carmela Schneider in der Friedhofsverwaltung telefonisch unter der Nummer 305-137 oder per E-Mail an carmela.schneider@eppstein.de melden. Sollten sich keine Angehörigen oder Nutzungsberechtigte finden, veranlasst die Friedhofsverwaltung die Abräumung der Grabstätten im Frühjahr 2024, da die Ruhefristen dieser Gräber abgelaufen sind.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 14. Februar, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, Vockenhausen) vorgesehen. Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung nötig. Diese nimmt Sibylle Yaakov von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) unter der Telefonnummer 305-330 oder per E-Mail an sibylle.yaakov@eppstein.de gerne entgegen. Ausführliche Informationen stehen unter www.vfe-kelkheim.de zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 3. Februar: Maria Weigert, 90 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 3. Februar: Erhard Czich, 92 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 6. Februar: Margot Hilz, 96 Jahre

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.eppstein.de

Eppsteiner sparen 2023 14,1 Millionen Liter Wasser ein

Großes Lob aus dem Rathaus an die Bürgerinnen und Bürger, denn diese haben 2023 wenig Wasser verbraucht. Es ist der niedrigste Wasserverbrauch der vergangenen zehn Jahre und dies, obwohl die Einwohnerzahl in der Burgstadt im letzten Jahrzehnt um knapp 500 gestiegen ist. Zum Jahreswechsel gab es 13 853 Menschen mit Erstwohnsitz in Eppstein, so viele wie noch nie zu einem Jahreswechsel. 2023 wurden 585 413 Kubikmeter Wasser verbraucht. „Im Vergleich zum Vorjahr hat jeder Eppsteiner im Jahr 2023 im Schnitt 2,78 Liter Wasser pro Tag weniger verbraucht,“ rechnet Bürgermeister Alexander Simon aus. Dies höre sich wenig an, aber die Einsparung in der gesamten Stadt beträgt im Vergleich zu 2022 knapp 14 100 000 Liter.

Der Rückgang beim Wasserverbrauch gehe auf Einsparungen bei der Gartenbewässerung zurück. Die Stadt hat in den Sommermonaten appelliert, weniger Wasser zu verbrauchen und die Bewässerungsanlagen nicht über Nacht laufen zu lassen. Ein regenreicher Sommer trug vermutlich auch zu der Einsparung bei.

Der Leiter der Abteilung „Straßen, Wasser & Kanal“, Daniel Nebe, teilt außerdem mit, dass die Verluste im Wassernetz der Stadt in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen werden konnten. Wasserrohrbrüche mit Wasserverlusten seien zwar nicht ganz zu vermeiden, jedoch sei eine schnelle Reparatur zu fast jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet. Zudem hat eine Firma in ihren Betriebsablauf eine Wasseraufbereitungsanlage installiert.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte 2023 auch beschlossen, die Installation von Zisternen bei Neubauten und größeren Umbaumaßnahmen für verpflichtend zu erklären.

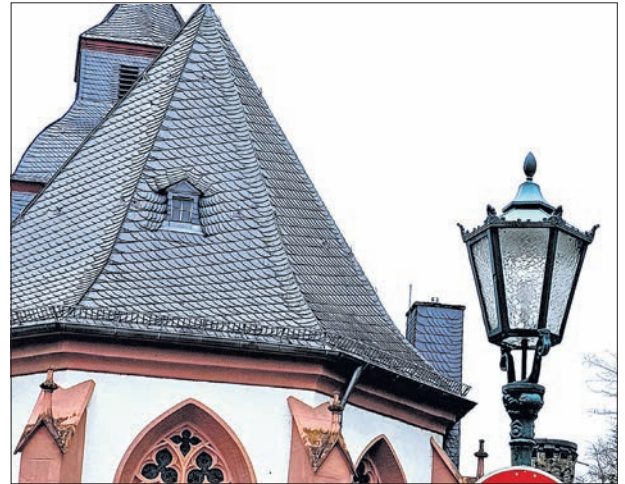
Endlich LED für die Altstadt-Laternen

In diesem Jahr steht die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Eppsteiner Altstadt an. Der Magistrat hat in seiner ersten Sitzung des Jahres den Auftrag erteilt. Die Auftragssumme für zu nächst 61 Leuchten beträgt rund 91 000 Euro. Der Austausch einer der historisierenden Leuchten ist mir knapp 1500 Euro fast doppelt so teuer, wie der Austausch einer üblichen Straßenlaterne mit rechteckigem Kopf.

Die Altstadtleuchten in der Eppsteiner Altstadt wurden in den 1980er Jahren aufgestellt. Bei diesen Leuchten mit historischem Ambiente kann der Leuchtenkopf nicht einfach getauscht werden. Dabei müssen bei jeder einzelnen Laterne die Glasscheiben samt Schrauben durch neue ersetzt werden. Der Mast der Straßenlaternen wird in diesem Zusammenhang gleich mit saniert und erhält einen neuen Anstrich. Die Stadt Eppstein setzt mit der Altstadt ihr Programm zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik fort. Bislang wurden bereits 1308 Straßenlaternen im Stadtgebiet umgerüstet. Die Investitionssumme betrug rund 994 000 Euro.

2012 wurden die ersten LED-Leuchten im damals neuen Gewerbegebiet West Am Quarzbruch in Bremthal in Betrieb genommen. Seit 2014 ließ die Stadt sukzessive die alten Natriumdampflampen in den Wohnstraßen auf LED-Leuchten umrüsten.

Nach der Altstadt-Umrüstung folgen noch



Die Straßenlaternen in der Altstadt wurden Mitte der 1980er Jahre aufgestellt. Jetzt bekommen sie neue Glasscheiben und LED-Leuchten.
Foto: Stadt Eppstein

neue Leuchten in der Eppsteiner Straße in Niederjosbach und in der Bremthaler Ortsmitte samt Kirchplatz, sowie in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage. Allerdings habe der Tausch dieser Leuchten keine Priorität, da die vorhandenen noch gar nicht so alt seien, führt Bürgermeister Alexander Simon aus.

Durch die Umrüstung von über 1300 Lampen spart die Stadt jährlich über 200 000 Kilowattstunden an Strom ein und rund 100 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂). Außerdem, so Simon, leuchten die umgerüsteten Straßenlaternen Straßen und Wege besser aus als die herkömmlichen Leuchten und seien darüber hinaus auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN DER BEDIENTHEKEN

bis zum 30.04.2024

Fleisch/Wurst/Käse/Fisch

Liebe Kundinnen und Kunden,

leider ist es in der momentanen Situation personell bedingt nicht möglich die normalen Öffnungszeiten der Bedientheke beizubehalten. Zur Entlastung unseres Personals, werden wir für die nächsten 3 Monate somit unsere Öffnungszeiten anpassen.

Montag: 09:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 15:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 15:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 18:00 Uhr

DIE ÖFFNUNGSZEITEN VOM MARKT UND DER BÄCKEREI BLEIBEN BESTEHEN!

Wir danken für Ihr Verständnis.



Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein

Haareis – seltene, filigrane Schönheit

Das Bild des Monats Januar der Fotogruppe Eppstein zeigt eine Aufnahme von Lothar Besier, der ein seltenes Naturphänomen von filigraner Schönheit im Eppsteiner Wald fotografiert hat.

Es müssen viele Bedingungen gleichzeitig vorhanden sein, damit sich Haareis bilden kann. Es kann nur entstehen, wenn sich in abgestorbenen Ästen von Laubbäumen das Myzel eines winteraktiven Pilzes befindet.

Dieser Pilz produziert bei seinem Stoffwechsel Gase, die das im Holz vorhandene Wasser an die Oberfläche verdrängen. Jetzt müssen noch ganz bestimmte Wetterbedingungen herrschen. Es muss vorher bis zu zwei Tagen viel geregnet haben damit ausreichend viel Wasser in das Holz eindringen kann. Anschließend muss die Temperatur fallen, jedoch so, dass das Wasser im Holz nicht gefriert. Außerhalb des Holzes muss die Temperatur jedoch unter 0 Grad liegen, damit das aus dem



Frostige Schönheit auf morschem Holz – Haareis.

Foto: Lothar Besier

Totholz austretende Wasser sofort zu frieren beginnt. Durch die dünnen Poren des Holzes und der Rinde gefriert das durch die Gase des Pilzes nach oben gedrückte Wasser zu feinen Fäden, die aber sehr fragil sind und bei sich ändernden Temperaturen oder Wind schnell zerfallen. Diese haarähnlichen Eisgebilde halten sich oft nur einen Tag.

„Man muss also viel Glück haben, will man dieses ästhetische Naturphänomen beobachten oder gar fotografieren“, erklärt Besier.

Wunderbar: Konzerte und Bilder im Februar

Je frostiger der Februar wird, umso heißer geht es in der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof zu. Dort brennt die Luft. Es glüht das Mikrofon und das Mitklatschen bringt den Blutkreislauf auf Hochtouren. Zwei Konzerte, jeweils donnerstags, begeistern mit Tom-Waits-Songs aus New York und Blues aus Hamburg. Sie beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro, für die Hamburg Blues Band am 29. Februar 30 Euro.

VKB, die VickyKristinaBarcelona-Band, eine der beliebtesten Bands New Yorks, spielt heute, am 1. Februar. Sie interpretiert Tom Waits auf feminine Weise und präsentiert seine Lieder in einem neuen Licht, wobei der ursprüngliche Humor und das Pathos erhalten bleiben. Ob philosophisch, humorvoll, verstörend oder herzerwärmend: überraschende Arrangements für Akkordeon, Gitarre, Perkussion, Harmonium, Banjo, Flaschen und Glocken versprechen ein einmaliges Konzerterlebnis. Don't wait! Tom Wait!

Am 29. Februar, einem Tag, der sich nur alle vier Jahre ereignet, reist The Hamburg Blues Band auf ihrer 40th Anniversary-Tour an. Die Hamburg Blues Band steht für in-



The Hamburg Blues Band macht am 29. Februar Station in der Wunderbar Foto: HHB

tensiven, clever arrangierten und umwerfenden Roots Blues. Die Band fährt breitharten Gitarren-Bluesrock auf, heizt mit Spielfreude und traditionsbewusstem Soul ein. Ausflüge zu Psychedelic, Boogie und Jazz inklusive.

Maler Fariborz Jafarlou in der Wunderbar

Vom 3. Februar bis zum 15. März ist eine Ausstellung des Hofheimer Künstlers Fariborz Mahmoudi Jafarlou unter dem Motto „Kunst schafft neue Blickwinkel“ zu bewundern.

„Mein Leben ist die Kunst und die Kunst ist mein Leben“, lautet der Wahlspruch Jafarlous, der 1967 in Teheran geboren wurde. An der dortigen Kunsthochschule erwarb er sein Diplom im Fachbereich Computergrafik und war lange Ehrenmitglied des Instituts zur Förderung der bildenden Künste im Bereich Malerei und Grafik sowie Mitglied im Teheraner Verein Junge Grafiker. Seine Heimat ist der Iran, doch das Schicksal führte ihn 2007 nach Deutschland in die Stadt Hofheim, welche er seitdem sein neues Zuhause nennt.

Künstlerisch möchte er sich auf keinen bestimmten Stil festlegen. Kunst sei für ihn eine „innere Angelegenheit“. Sie steht mit seinen Gefühlen, seinem Gemütszustand und seinen Lebensumständen in Verbindung. Jafarlou liebt die Ruhe der Natur. Er schränkt sie nicht auf Bäume, Gräser und Blumen ein, sondern bezieht sie sich im Sinne eines wissenschaftlichen Gesamtwerkes. Seine Bilder entstehen kraftvoll mit Acryl. Er versucht, östliche und westliche Kunst, insbesondere deutsche und iranische Kunst, zu verbinden. Ganz nach dem Motto des Malers Vincent van Gogh: „Ich fühle mich nur lebendig, wenn ich male“, ist mit Fariborz Mahmoudi Jafarlou ein besonderer Künstler zu Gast, der sich samt dem Team der Wunderbar Weite Welt auf zahlreich interessantes Publikum freut.



Telefon 576 99 05
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

Kulturkreis Eppstein e.V.

Wissenschaft und Technik

Der in Eppstein lebende Chemiker und Filmmacher Professor Gerhard Kreysa zeigt auf Einladung des Kulturkreises am Sonntag, 4. Februar, um 17 Uhr im Rathaus I in der Hauptstraße 99 vier seiner Pop-Science-Filme. In „Aus einem Guss“ hat Kreysa gefilmt, wie eine sächsische Edeltahlgießerei die Ausführung von Kunstwerken weltberühmter Künstler wie Jeff Koons oder Tony Cragg umsetzt. Im zweiten Film „Blaumachen“ lädt Kreysa in der größten Farbstoffsammlung der Welt in Dresden zu einer Reise in die Wunderwelt der Farben ein.

In Film drei, „Planet der Enkel“, appelliert Kreysa an die heute Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, dass sie „endlich auf die jungen Menschen hören, die uns jeden Freitag ermahnen, die Wissenschaft ernst zu nehmen“. In „Wenn möglich bitte wenden“ beschäftigt sich Kreysa mit Mobilität: Die Zukunft einer nachhaltigen Mobilität mit der Brennstoffzelle habe bereits begonnen.

Gerhard Kreysa lebt seit 2005 in Eppstein und engagiert sich als aktives Mitglied im Wiesbadener Filmkreis. Er produzierte bereits über 25 Wettbewerbsfilme, gewann 13 Medaillenpreise und 2 Deutsche Filmpreise und setzt sich intensiv für Forschungsförderung und die gesellschaftliche Akzeptanz von Naturwissenschaft und Technik ein. Eintritt frei, Spenden erwünscht

Holbein und die Renaissance

Der Kulturkreis besucht am Donnerstag, 8. Februar, um 12.45 und um 14 Uhr die Ausstellung „Holbein und die Renaissance im Norden“ im Frankfurter Städel Museum. Treffpunkt ist im Foyer, Schaumainkai 63. Anmeldungen bei Gabi Winterer, Telefon 502531, und bei Heide Drescher, Telefon 32771.

Klassische „Saitensprünge“ mit „Gorbatschow und Freund“

Die Abendmusik am Samstag, 3. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche wartet mit einer ganz außergewöhnlichen Klangkombination von Balalaika und Klavier auf. Die Balalaika, ein lautenähnliches Zupfinstrument der russischen Musik, wird der in Moskau lebende Star-Virtuose Professor Andreij Gorbatschow spielen. Man sagt von ihm, er habe das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielt Andreij Gorbatschow seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt, so in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival. Das Duo präsentiert ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude. Zu Gehör gelangen Werke von Manuel de Falla, Domenico Scarlatti, Sergei Rachmaninow und anderen.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die mitwirkenden Künstler sind den Veranstaltern willkommen. Nähere Informationen finden sich unter www.gorbatschow-und-freund.de

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Opera-Piccola-Chefin Romana Vaccaro †

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb in der vorigen Woche in Bad Schwalbach die Sängerin Romana Vaccaro im Alter von 67 Jahren. Als Leiterin des Vereins Opera Piccola zusammen mit ihrem Mann Michael Vaccaro ist sie auch in Eppstein vielen Opern-Fans bekannt. Die beiden inszenierten seit über 20 Jahren auch die Opernaufführungen im Rahmen der Burgfestspiele. Zahlreiche Schüler der ebenfalls von dem Musiker-Paar gegründete Opern Akademie Bad Schwalbach standen in den vergangenen Jahren gemeinsam mit erfahrenen Opernsängerinnen und Sängern auf der Burgbühne und begeisterten das Publikum.

Geboren wurde Romana Vaccaro 1956 in Prag und studierte dort am Konservatorium.

1980 kam sie als junge Sängerin nach Deutschland. Als Sängerin im Chor des Wiesbadener Staatstheaters lernte die dramatische Sopranistin den Tenor Michael Vaccaro kennen. Gemeinsam gründeten sie den Verein L'Opera Piccola, um eigene Veranstaltungen und Freiluft-Opern-Aufführungen in der Region zu realisieren und unter dem Dach des Vereins 2005 die Internationale Opern Akademie Bad Schwalbach. Ehemann Michael und Sohn André mit Ehefrau Manuela haben sie bis zuletzt begleitet.



Romana Vaccaro 2022 auf Burg Eppstein.

Foto: EZ-Archiv

„Verständlicherweise gibt es derzeit von der Opera Piccola noch keine Informationen, welche Aufführungen im Sommer möglich sind“, sagt Erste Stadträtin Sabine Bergold, die für Kultur zuständig ist. Deshalb gebe es auch derzeit keinen Ticketverkauf.

Das weitere Programm für die Burgfestspiele vom 29. Juni bis 4. August hingegen stehe bereits fest. Die Burgschauspieler sollen die Festspiele wie jedes Jahr eröffnen, der Kulturkreis ist als Mitveranstalter bei Kindertheater, Kabarett und einem Konzert dabei. Auch das Barock am Main-Ensemble gibt wieder ein Gastspiel auf der Burg. Erneut abgesagt haben die Burgfestspiele Bad Vilbel. bpa

2000 für die Demokratie auf der Straße

Bei einer Kundgebung unter dem Motto „Demokratie verteidigen – Gegen den Rechtsruck“ sind am Samstagvormittag auf dem Kellereiplatz in Hofheim rund 2000 Menschen zusammengekommen. „Die Dynamik des Protests gegen den Rechtsruck ist unglaublich und macht uns Mut in diesen düsteren Zeiten“, so das Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“. „In Hofheim wurde am Holocaust-Gedenktage ein eindrucksvolles Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus gesetzt“, freuten sich die Veranstalter.

Die große Anzahl an Teilnehmern hat die Erwartung der Organisatoren bei weitem übertroffen. Vor zehn Tagen hatte das zivilgesellschaftliche Bündnis als Reaktion auf die Correctiv-Enthüllungen über die Vertreibungspläne der AfD und ihrer Anhänger eine Kundgebung mit 100 Personen angemeldet. Nach den ersten Groß-Demonstrationen in anderen Städten hatten die Veranstalter die Zahl bei der Versammlungsbehörde auf 400 erhöht. Die Redner wiesen darauf hin, wie wichtig es sei, sich gerade in Zeiten von Populisten kommunal zu engagieren.

Anders als einige Gegendemonstranten, die



Alt und Jung demonstrierten in Hofheim gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft und die AfD. Foto: Julia Palmert

die Kundgebung auf dem Kellereiplatz durch Lautsprecherdurchsagen störten, warben die fast 2000 Demonstranten durch Plakate und Fahnen für Demokratie und Vielfalt oder hielten der AfD den Spiegel vor: „AfD wählen ist so was von 1933“. Barbara Helfrich, Sprecherin des Bündnis gegen Rechts, zog das Fazit: „Wir sind die Mehrheit und wir schweigen nicht mehr.“ Das Bündnis kündigte an, dass weitere Veranstaltungen geplant werden.

Unter den Demonstranten waren nicht nur Hofheimer. Menschen aus der ganzen Region trafen dort zusammen. Ein Eppsteiner, der sich ebenfalls auf dem Kellereiplatz eingefunden hatte, schrieb an die Redaktion: „Für mich war

diese geschlossene Demonstration gegen Faschismus und Rassismus ein beeindruckendes Erlebnis, und ich kann nur hoffen, dass diese Haltung mit in den Alltag genommen wird, getreu der ebenfalls in Hofheim zitierten Worte von Martin Niemöller, dass er geschwiegen habe, bis auch er von der Gestapo abgeholt wurde.“ EZ



Die Eppsteiner SPD hatte zur Teilnahme an der Demo aufgerufen und machte sich wegen des Bahnstreiks in Fahrgemeinschaften statt mit der S-Bahn auf den Weg vom Bahnhof nach Hofheim. Foto: privat

Eppsteiner Burgschauspieler: JHV

Die Eppsteiner Burgschauspieler laden zu ihrer Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße, Sitzungssaal im Erdgeschoss, ein. Zur Neuwahl stehen in diesem Jahr an: das Amt der/s 1. Vorsitzenden, Kassenwart, Beisitzer/in, Kassenprüfer/in.

Der Vorstand freut sich über zahlreichen Besuch von Mitgliedern.

Burgschauspieler starten in Theatersaison

Die Burgschauspieler melden sich aus der Winterpause zurück und werben für ihre Projekte bis zum Sommer. So werden noch Mitspieler gesucht für den Osterspaziergang am Montag, 1. April. Als Thema hat Museumsleiterin Monika Rohde-Reith „Verliese, Gerichte und Galgen“ ausgesucht. Dabei werden die unterschiedlichen Gefängnisse auf der Burg aufgesucht. Auf dem Weg dahin begegnen die Besucher etlichen Bösewichtern wie Gotteslästerern, Zaubern, Dieben und einer Mörderin. Im Mittelpunkt der Führung steht der Bettelbub genannte Turm an der südöstlichen Mauerseite. Für die Szenen werden noch Mitspieler gesucht. Die Probenzeit sei überschaubar, verspricht Schauspiel-Chefin Juliane Rödl. Zwei Termine seien dafür vorgesehen. Auch jugendliche Darsteller sind willkommen, ebenso wie zu den Proben für den Märchentag auf der Burg am Sonntag, 26. Mai.

Höhepunkt des Jahres sind die Burgfestspiele. Entgegen ursprünglicher Planung eröffnen nun doch nach alter Tradition die Burgschauspieler die Festspielwochen. Premiere ihres

neuen Stücks „Sganarelle der Wunderheiler wider Willen“, einer Komödie nach Molière, ist am Samstag, 29. Juni. Weitere Aufführungen sind für Sonntag, 30. Juni, und Samstag, 6., sowie Sonntag, 7. Juli, vorgesehen. Das Stück, so Rödl, lebt von derben Späßen und drastischer Situationskomik. Das Ensemble verspricht Mundart-Theater „in allen Dialekten, derer wir mächtig sind“, so die gebürtige Regensburgerin.

Den Titelhelden, den Trunkenbold und Grobian Sganarelle spielt Volker Steuernagel, sein Ehefrau Martine wird von Nicole Decher dargestellt. Neben bekannten Gesichtern wie Juliane Rödl, Benjamin Peschke, Linda Kratz, Nicola Sasse und Katrin Thunig spielen einige Neulinge wie Robin Sommer und Rückkehrer wie Judith Liesem im Molière-Stück mit.

Die Regie wird im Team geführt unter Leitung der resoluten „Madame Roberta“, also unter Führung Juliane Rödl, die im Stück Briefträgerin Roberta spielt.

Weitere Infos unter www.burgschauspieler-eppstein.de. bpa

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Samstag, 3. Februar**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens und begleitendem Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 4. Februar9.00 Uhr Ehlhalten: Familiengottesdienst, s.u.
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens**Dienstag, 6. Februar**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Februar9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.**FAMILIEN: Bunter Familiengottesdienst** am Sonntag, 4. Februar, 9 Uhr in St. Michael Ehlhalten mit Erteilung des Blasius-Segens. Teilnehmende sind eingeladen, sich zu verkleiden. Im Anschluss Kaffee und Kuchen in der Sakristei.• **Ökumenischer Winterspaziergang für Groß und Klein** am Sonntag, 4. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt Unterführung am Valterweg/Bannwald in Bremthal. Im Anschluss Austausch im GZ Emmaus bei Kinderpunsch, Glühwein und Waffeln. Anmeldung/Infos unter familien@emmaus-bremthal.de, spontane Teilnahme möglich.**KINDER und JUGENDLICHE: Entdeckergruppe** für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52)• **Zeltlager** für Kinder von 8 bis 13 Jahren vom 11. bis 20. August. Anmeldeformulare in den Kirchen und unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de. Infos: Enrico Wagner (Kontakt s.u.)**WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Spielesachmittag** am Donnerstag, 15. Februar, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Neue Spieler sind immer willkommen.**GREMIEN: Konstituierende Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **JHV Förderverein St. Michael** am Donnerstag, 8. Februar, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.**KIRCHENMUSIK:** Proben **Kinderchor Instrumente** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach**Kirchliche Nachrichten**Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist am 2. Februar geschlossen.**Evangelische TalkKirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 1. Februar

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Stiftungsrat

Freitag, 2. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 3. Februar

18.00 Uhr Abendmusik, s.u.

Sonntag, 4. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst für Liebende (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Montag, 5. Februar

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 6. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

13.00 Uhr Spanisch-Kurs (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 7. Februar

9.15 Uhr Bindungsnetz (FZ)

16.30 Uhr Abenteuerbox – Spiele für Alle Spielesachmittag

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 8. Februar

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C (FZ)

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Abendmusik** am Samstag, 3. Februar, um 18 Uhr in der Talkirche. Unter dem Motto „Klassische Saitensprünge“ spielt das Duo „Gorbatschow und Freund“ Werke von de Falla, Scarlatti, Rachmaninow u.a. auf Klavier und Balalaika. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.• **Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 4. Februar, um 10 Uhr. Ehe-, Liebes- und Freundschaftspaar aller Art sind in der Talkirche willkommen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Kontakt s.u.) oder direkt vor dem Gottesdienst per Eintrag in eine bereitliegende Liste.• **Gemeindebüro:** Rossetstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de**In eigener Sache**

Immer wieder erhalten wir Leserbriefe oder Kommentare für unsere Online-Ausgabe, die entweder gar nicht namentlich gekennzeichnet sind oder mit falschem Namen. Wir bitten um Verständnis, dass wir anonyme Leserbriefe nicht veröffentlichen und weisen darauf hin, dass der Inhalt der Briefe oder Kommentare oder darin geäußerte Meinung keine Rolle bei dieser Entscheidung spielen. Auf Wunsch der Autoren oder Autorinnen wird ihr Name nicht veröffentlicht. Es reicht, wenn Name und Adresse, bzw. korrekte E-Mail-Adresse der Redaktion bekannt sind.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 1. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 2. Februar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

Sonntag, 4. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Moritz Mittag); anschließend Kirchencafé

14.00 Uhr Ökumenischer Winterspaziergang für Jung und Alt

Montag, 5. Februar

10.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 6. Februar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Konfirmandenelternabend

Mittwoch, 7. Februar

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 8. Februar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **„Holbein und die Renaissance im Norden“:** Fahrt zur Ausstellung im Städel Frankfurt am Freitag, 9. Februar, mit „Schritte im Leben“. Nach der Führung, Einkehr im Restaurant „Fischbachtal“. Abfahrt 14 Uhr ab GZ Emmaus.• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80****Eppsteiner Zeitung**

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/334 15info@eppsteiner-zeitung.dewww.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für

Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffent-

licht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASSPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

BeilagenhinweisDieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält eine Werbebeilage der **Gold Galerie Stern, Idstein**. Wir bitten um Beachtung.**Unsere Öffnungszeiten:****Mo, Do, Fr** 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr**Di** 10 – 13 Uhr**Mi** geschlossen

...und nach Vereinbarung

Marion Pfeiffer will über Blutvergiftung und Risiken aufklären

2021 haben sich Stefan und Marion Pfeiffer einen Traum erfüllt und in Italien ein Segelboot gekauft. In einem mehrwöchigen Segel-Turn holten sie es mit den beiden erwachsenen Kindern in Venedig ab, fuhren über das Mittelmeer durch die Straße von Gibraltar, die Atlantikküste entlang bis zum Heimathafen in Holland. Unmittelbar nach dem zweiten Segelurlaub erkrankte Stefan Pfeiffer im September 2022 und leidet bis heute an den Folgen. Zunächst wurde der damals 51-Jährige wegen eines leichten Schlaganfalls vom Rettungsdienst in ein Wiesbadener Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde er behandelt und erhielt Stents, die die Arterien aufweiten sollten, und, zur Verbesserung der Atmung, eine Trachealkanüle am Hals. Von da an verschlechterte sich sein Zustand innerhalb von Stunden. Eine Sepsis – landläufig auch als Blutvergiftung bekannt –, wie sich erst viel später herausstellte.

„Damals war gerade der Höhepunkt der Corona-Pandemie und ich durfte nur während bestimmter Zeitfenster meinen Mann besuchen“, erinnert sich Monika Pfeiffer, „Ärzte bekam ich gar nicht zu fassen“. Am neunten Tag hieß es, ihr Mann werde als Notfall in eine Klinik in Bad König im Odenwald verlegt. Dort habe sie zum ersten Mal von den Ärzten Genaueres über den Zustand ihres Mannes erfahren.

Relativ schnell stellten die Ärzte in Stefan Pfeiffers Blut multiresistente Keime fest – also Erreger, die nicht auf Antibiotika ansprechen – und über eine Zellkultur schließlich auch, dass er eine Sepsis habe. Doch da war es schon fast zu spät, ihr Mann erlitt einen septischen Schock – multiples Organversagen – und wäre fast daran gestorben. Um ihn zu schonen, wurde er ins künstliche Koma versetzt. Bis heute sei sie dem Krankenteam dankbar für sein umsichtiges, rasches Handeln.

Auch als Angehörige habe sie sich wertgeschätzt und eingebunden gefühlt. Die Ärzte bereiteten sie auf den Anblick ihres Mannes vor: „Er war ja wenige Tage zuvor noch selbstständig und zuversichtlich in den Rettungswagen gestiegen und jetzt lag er bleich und nicht ansprechbar auf einer Intensivstation.“ Von einem zum anderen Tag hatte sich ihr Leben komplett verändert. Marion Pfeiffer erinnert sich: „Wir sind gemeinsam gesegelt, waren sehr gesellig und beide in der Taunusliebe aktiv.“ Als Erster Vorsitzender des Niederjosbacher Gesangsvereins beschäftigte ihn damals die Corona-bedingte Verschiebung der 100-Jahr-Feier von 2021.

Immer wieder sei sie in Bad König angesprochen worden, ob es ihr gut gehe und das Team sei dankbar für ihre Informationen gewesen. „Ein Koma-Patient kann nicht kommunizieren, umso wichtiger sind dann die Angehörigen“, sagt Pfeiffer und nennt als Beispiel, dass ein Intensiv-Arzt wissen wollte, wie ihr Mann beim Schlafen bevorzugt liege. Auch das Gefühl, gebraucht zu werden, wurde vermittelt durch Aussagen wie: „Wenn Sie da sind, sind Herzschlag und Atmung gleichmäßiger.“

Ganz wichtig sei die Hygieneschulung, die die Angehörigen sowohl in Bad König erhielten als auch später an der Uni-Klinik Frankfurt, wo ihr Mann sechs Mal operiert wurde. Große Unterstützung bekam Marion Pfeiffer auch von der Sepsis-Stiftung, deren Forderungen nach mehr Öffentlichkeit sie seitdem unterstützt.

Sie kämpft für einen Nationalen Sepsisplan und träumt davon, im Main-Taunus-Kreis eine Modellregion zu installieren. Mit seinen Kliniken und Gesundheitszentren sei er ideal. Die Idee traf auf offene Ohren: Der Chefarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Main-Taunus-Kliniken, Professor Michael



Marion Pfeiffer macht auf die vielen Info-Broschüren aufmerksam, die über das Sepsis-Risiko informieren. Foto: B. Schuchard-Palmer

Booke, hat seine Habilitation über Sepsis geschrieben und an der Universität von Texas und von Münster dazu geforscht. Er ist Mitglied der Deutschen Sepsis-Gesellschaft, einer Partner-Organisation der Sepsis-Stiftung, und hält selbst Vorträge zu dem Thema. „Wir haben Sepsiskonzepte für alle drei Kliniken und auch in den Rettungsdiensten“, sagt Booke. „Für die nächsten Schritte brauchen wir die Öffentlichkeit“, sagt er, denn nun müssten auch die niedergelassenen Ärzte und die Menschen für die Sepsis-Gefahr sensibilisiert werden. Deshalb organisierte Pfeiffer, die als gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau in der Verwaltung der Brühlwiesen-Schule in Hofheim arbeitet, im Herbst einen Vortrag an ihrer Schule zu diesem Thema mit Booke und Professor Konrad Reinhart von der deutschen Sepsis-Stiftung.

Das Landratsamt hat das Thema Sepsis ebenfalls aufgegriffen und Reinhart als Referenten zu seinem jüngsten „Hygienetag“ zur Fortbildung von Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin und Pflege eingeladen. Pfeiffer fuhr 2023 auf Einladung der Sepsis-Stiftung zum Welt-Sepsis-Tag nach Berlin und sprach in diesem Zusammenhang auch im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestags.

Diese Initiativen machen Pfeiffer Mut, gerade dann, wenn es ihrem Mann wieder einmal nicht so gut geht. Denn trotz vieler Fortschritte gebe es immer wieder Rückschläge.

Sie würde gern im Kreis Gesundheitstage mit Schulen, Kliniken, Praxen und Gesundheitsberufen organisieren. „Außer über Aids und Hepatitis B könnten Schulen auch über Sepsis aufklären“, betont sie. Zur Eindämmung der Sepsis gebe es bereits seit 2017 fertige Konzepte und Maßnahmen-Pläne, die ohne hohe Zusatzkosten in den Bundesländern umgesetzt werden könnten. Im Gegenteil: Vermeidung oder Früherkennung hilft Kosten für intensive Behandlung einsparen.

Die Menschen, so Pfeiffer, müssten sich darüber bewusst werden, dass jeder und jede eine Sepsis bekommen – und die Heilung, falls der Patient überlebt – sehr lange dauern kann. Die Sepsis-Stiftung hat deshalb unter sepsischeck.de im Internet (oder auf eppsteiner-zeitung.de) die wichtigsten Symptome und Warnzeichen aufgelistet: Fieber, schneller Herzschlag oder beschleunigte Atmung gehören dazu, aber auch Blutdruckabfall, feuchtkalte Haut und Verwirrtheit. Die Infos auf der Checkliste sollen sowohl medizinische Laien als auch Pflegekräfte und Rettungspersonal mit zusätzlichen wichtigen Informationen versorgen. Je früher Sepsis erkannt wird, desto größer sind die Heilungschancen.

Vielfach werde die Sepsis nicht erkannt, weil ihre Symptome so unspezifisch sind, anders als etwa beim Schlaganfall oder einer Blinddarmentzündung. Wie bei ihrem Mann, werde oft gar nicht nach Sepsis-Erregern gesucht, „weil weder Patient noch medizinisches Personal an diese Möglichkeit denken“, weiß Pfeiffer. Wenn nach solchen Entzündungen Organversagen auftritt, weise dies auf einen septischen Schock hin.

Gerade habe sie von aktuellen Sepsis-Fällen im MTK erfahren, sagt die Eppsteinerin und fordert: „Wir müssen aufklären und das Bewusstsein schärfen“. Auch Booke mahnt: „Die Bürger für Sepsis zu sensibilisieren ist deshalb so wichtig, da, wie bei Schlaganfall und Herzinfarkt, jede Minute zählt. Wenn die initiale Sepsis-Therapie nicht binnen einer Stunde erfolgt, steigt die Sterblichkeit rapide an.“

Netzwerk für Betroffene

Marion Pfeiffer will im Main-Taunus-Kreis ehrenamtlich ein Netzwerk für andere betroffene Familien aufbauen. „Viele ziehen sich zurück, manche schämen sich, vor allem, wenn sie sichtbare Gebrechen wie Amputationen haben“, hat sie beobachtet. Diesen Menschen und ihren Angehörigen will sie ein Forum für Gespräche und gegenseitige Unterstützung oder einfach mal einen Freiraum bieten. Interessenten wenden sich an marion.pfeiffer1970@gmail.com. bpa

Sepsis, die unterschätzte Gefahr

– Fortsetzung von Seite 1 –

Nur selten, etwa bei neun Prozent aller Sepsis-Fälle in Deutschland, entstehe sie aus einer offenen Wunde. Viel häufiger ist Blutvergiftung eine Folge anderer Entzündung. Gut 40 Prozent aller Sepsis-Fälle entwickeln sich aus einer Lungenentzündung. Aber auch aus einer Blinddarmentzündung, einer Erkrankung der Nieren oder der Harnwege kann eine Sepsis entstehen. Vermutlich sind viele Todesfälle in Folge von Covid-19-Infektionen auf eine dadurch ausgelöste Sepsis zurückzuführen.

Sepsis ist eine außer Kontrolle geratene Reaktion des Körpers auf eine Infektion, die von Erregern wie Bakterien und Viren, aber auch von Pilzen oder Parasiten ausgelöst wird. Das Immunsystem bekämpft nicht nur den Infektionserreger, sondern richtet sich gegen

den ganzen Körper. So werden alle Organe angegriffen. Drei Viertel der Überlebenden leiden unter erheblichen physischen und psychischen Langzeitfolgen. Auch Amputationen von Gliedmaßen gehören zu den Folgen der Sepsis. Am meisten gefährdet sind Neugeborene und Kleinkinder unter fünf Jahren sowie ältere und kranke Menschen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die Sepsis 2017 als globale Bedrohung eingestuft und geht gleichzeitig davon aus, dass viele Todesfälle durch Prävention vermeidbar sind. Zu den Standards zählen strikte Hygieneregeln, das Erkennen von Frühsymptomen und rechtzeitige Behandlung. Auch Impfungen können das Risiko verringern. Informationen gibt es bei [Sepsis-Stiftung.de](https://sepsis-stiftung.de), unter deutschland-erkennt-sepsis.de oder sepsischeck.de. bpa



Die Rückengymnastik-Gruppe des TSV feiert den Geburtstag ihres ältesten Mitglieds, Irmel Lange (2. Reihe, sitzend re.) mit Trainerin Sandra Meier-Itzen (vorn, Mitte). Foto: privat

Gymnastik hält Irmel Lange noch mit 95 fit

Irmgard Lange aus Niederjosbach feierte ihren 95. Geburtstag jetzt im Kreise ihrer Rückengymnastik-Gruppe beim TSV Vockenhausen. „Irmel“, wie sie von den anderen liebevoll genannt wird, „ist immer noch eine der treuesten Teilnehmerinnen“, sagt die Sprecherin der Fitness-Gruppe, Bringfriede Baier. Zu ihrem Ehrentag erhielt die Jubilarin einen Blumenstrauß. Nach dem Training traf sich die Gruppe, wie jeden Mittwoch, zum Kaffee im Café del Corso. Seit 15 Jahren trainiert Lange in der Fitness-Gruppe und ist die älteste Teilnehmerin. Als Zugeständnis an ihr Alter hat sie immer einen Stuhl in der Nähe und trainiert sitzend mit. Sport spielte immer eine große Rolle

im Leben von Irmel Lange. In ihrer Jugend war sie eine begeisterte Reiterin und Turniertänzerin, später spielte sie Tennis und Golf.

Knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten sich jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle des TSV Vockenhausen unter Anleitung ihrer Trainerin Sandra Meier-Itzen fit. Die aktuell jüngste ist 68 Jahre alt und kommt, trotz eines Umzugs von Vockenhausen nach Oberems, weiter zur wöchentlichen Gymnastik-Runde. „Wir freuen uns über weitere Interessenten, gern nehmen wir auch jüngere Menschen in unserer Runde auf“, sagt Bringfriede Baier. Der Termin am Vormittag sei ideal für Eltern in Familienzeit. bpa

Elf Mal Gold für TuS-Leichtathleten

Die Walker und TuS-Leichtathleten feierten in gemütlicher Runde im Clubheim des TuS Niederjosbach den Jahresabschluss 2023. Im Rahmen dieser Feier wurden auch die Ehrungen für das Erreichen des Deutschen Sportabzeichens durch den Sportabzeichenprüfer Heinrich Eisenbach vorgenommen. Elf erwachsene Leichtathleten erbrachten die nötigen Leistungen für das Goldene Abzeichen. Der Verein gratuliert besonders dem ältesten aktiven TuS-Sportler Gerhard Naschold (84) für seine Leistungen. „Er ist der Beweis dafür, dass Sporttreiben in jedem Alter möglich ist“, lobt Heinrich Eisenbach.

Folgende TuS-Sportler haben die Fitness für das Sportabzeichen 2023 erbracht – in Klammer die errungenen Sportabzeichen: Helene Hoffmann (44), Monika Untermann (11), Monika Aschenbrenner (36), Anni Eisenbach (39), Hannelore Strahlmann (35), Astrid Naschold (37), Gerhard Naschold (24), Ingeborg Alhäuser (42), Dieter Lambert (18), Liese-lotte Vogel (42) und Ute Mauer (5).



Sie erhielten das Sportabzeichen 2023 (v.l.): Helene Hoffmann, Monika Untermann, Monika Aschenbrenner, Anni Eisenbach, Hannelore Strahlmann, Astrid Naschold, Gerhard Naschold, Ingeborg Alhäuser, Dieter Lambert, Lieselotte Vogel; nicht auf dem Foto: Ute Mauer. Foto: privat

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) vergibt das Sportabzeichen, wenn die Leistungen in den Übungen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Schwimmfähigkeit erfüllt werden.

Am 6. Mai starten wieder der Sportabzeichen-Treff des TuS Niederjosbach und das Leichtathletiktraining. Wer mitmachen möchte, kann montags von 18.30 bis 20 Uhr auf das Sportgelände in Niederjosbach kommen. Die Walker sind immer mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr unterwegs. Neue Teilnehmende sind dem Verein willkommen. Als Ansprechpartnerin fungiert Ingeborg Alhäuser unter der Telefonnummer 333 76.

Naspa Stiftung fördert Projekte der SG Bremthal

Die Naspa Stiftung hat im vorigen Jahr mit fast 570 000 Euro rund 350 Projekte in der Region gefördert. Jetzt haben Frank Diefenbach, Vorstandsmitglied der Naspa, und Jens Prange-Wegmann, Geschäftsführer der Naspa Stiftung, zusammen mit Landrat Michael Cyriax im Main-Taunus-Kreis erste Fördermittel für ehrenamtliches Engagement für 2024 übergeben. 13 Vereine und Organisationen erhielten ins-

gesamt 32 200 Euro für ganz konkrete Projekte. Zu den Empfängern gehören diesmal überwiegend Sportvereine, darunter auch die SG Bremthal, aber auch eine Stiftung und der Volksbildungsverein Hofheim. „Die Menschen in diesen Vereinen und Organisationen engagieren sich auf vielfältige Weise für unser Gemeinwesen“, erläutert Cyriax, der auch Kuratoriumsmitglied der Naspa Stiftung ist.

TSV wandert am Hammersberg

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 13. Februar, um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses I und wandert von dort über den Hammersberg nach Oberjosbach. Um 12 Uhr ist Einkehr im Gasthaus „Lindenkopf“ – bitte vorher reservieren. Nach der Mittagspause geht es über den Quellenweg nach Niederjosbach, wo der Fastnachtsumzug angeschaut werden kann. Durch die Flur „das Gebrannte“ führt die Tour zurück nach Vockenhausen. Die Strecke beträgt etwa 14 Kilometer. Es führt Theo Wiechens.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

SGB: Erste Testspiele absolviert

Im Rahmen ihrer Wintervorbereitung haben die Fußballer der SG Bremthal ihre ersten drei Spiele absolviert. Am Montagabend vergangener Woche setzte es auswärts beim FV Hausen eine 1:3-Niederlage. Nach dem 0:0 zur Pause erzielten die Gastgeber zwischen der 64. und 80. Minuten drei Treffer, ehe Ben Lange, der in Halbzeit eins noch das Tor gehütet hat, in der 84. Minute den Ehrentreffer erzielen konnte.

Bei der 3:5-Niederlage beim VfB Ginsheim (Halbzeit 1:1) am Donnerstagabend voriger Woche glich die SGB zunächst durch Mohamed Obaid Fares zweimal die Führung der Gastgeber aus. Auf Grund von Verletzungsspech und der dünnen Personaldecke musste die SGB weite Strecken der zweiten Hälfte mit zehn Mann zu Ende spielen und fing sich noch drei Gegentreffer zum 3:5 ein. Beim Heimspiel gegen die SG Orlen am Sonntagnachmittag bewahrte Ben Lange im Tor in der ersten Halbzeit mit einigen guten Paraden sein Team noch vor einem Rückstand. Aber nach der Pause kam die SGB mit 0:6 unter die Räder.

In den verbleibenden Vorbereitungswochen muss sich die Bremthaler Elf steigern, um am 14. Februar im Heimspiel in der dritten Runde des Kreispokals gegen den Hessenligisten FC Eddersheim und beim Start in die zweite Saisonhälfte am 25. Februar bei Türk Hattersheim eine gute Leistung zu zeigen.

Geplante Testspiele: Heute, 1. Februar, 20 Uhr, zu Hause gegen TuS Medenbach. Am Sonntag, 4. Februar, um 15 Uhr, spielt die SGB beim TSV Bleidenstadt. Am Mittwoch, 14. Februar, beginnt um 20 Uhr zu Hause die Partie der dritten Runde im Kreispokal gegen den FC Eddersheim. Am Sonntag, 18. Februar, um 15 Uhr, Auswärtsspiel bei SpVgg. 05/99 Bomber Bad Homburg. Die Punktrunde startet am Sonntag, 25. Februar, bei Türk FC Hattersheim.

Über mögliche Zeit- oder Terminverschiebungen informiert der Verein auf seinen Socialmedia-Kanälen (<https://sg-bremthal.de> oder SG Bremthal | Facebook).

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TuS: Volleyball-Fastnachtsturnier

Der TuS Niederjosbach lädt zur Fastnacht zu seinem traditionellen Volleyballturnier für Mixed-Mannschaften in die Sporthalle auf dem Bienroth ein.

Bereits zum 38. Mal messen sich im Rahmen dieses Einladungsturniers am kommenden Samstag, 3. Februar, ab 10.30 Uhr, zehn Mannschaften. Besonders ist, dass die Mannschaften in närrischer Verkleidung antreten und das beste Mannschaftskostüm prämiert wird.

Die Volleyballabteilung des TuS freut sich über verkleidete und unverkleidete Zuschauer. Der Verein ruft auf: „Verbinden Sie Ihren Besuch damit, die Mannschaften zu unterstützen oder sich über ein Mitwirken in dieser eleganten Sportart in einem dynamischen Team in der Damen- oder der Mixedmannschaft zu informieren. Und wer weiß: bei genug Mitstreitern gibt es vielleicht zukünftig auch eine Herrenmannschaft.“ Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Strahlender Gewinner des Hauptpreises

Seit Beginn der Kalender Aktion des Lions Club Eppstein sind Dagmar Hirtz-Weiser und ihr Mann Dr. Christian Weiser treue Käufer von Kalendern, die an Freunde verschenkt und in der Familie verlost werden. 2023 hielt Tochter Monika als Glücksfee die Kalender in der Hand, jedes Familienmitglied zog ein Exemplar. Und zur riesengroßen Freude ihres Bruders Andreas fand er beim Türchenöffnen am 24. Dezember in seinem Kalender mit der Nummer 1268 den Hauptgewinn – einen Reisegutschein des Reisebüros Milan in Kelkheim über 1600 Euro, gesponsert von Süwag mit 1500 Euro und um 100 Euro aufgestockt vom Reisebüro.

Da Andreas dieses Glück, so wie er sagt, der Familie verdankt, soll der Gutschein auch der ganzen Familie zugutekommen. Seine freie Zeit als Ingenieur in einem Frankfurter IT Start-Up-Unternehmen ist knapp. Eine Städtereise in Europa schwebt ihm vor, das Ziel wird noch diskutiert.

Florian Bienias, Kommunalmanager bei Sü-



Monika Weiser, Andreas Weiser, Dagmar Hirtz-Weiser, Dr. Christian Weiser, Florian Bienias von der Süwag und Lions-Präsident Christoph Pellengahr (v.l.).
Foto: privat

wag, die jedes Jahr den Adventskalender großzügig sponsert, freut sich gemeinsam mit Lions Präsident Christoph Pellengahr, dass der Verkauf wieder ein Riesenerfolg war und gratuliert dem strahlenden Gewinner.

„Unser Motto ‚Gemeinsam für Eppstein‘ findet viel wunderbare Unterstützung“, sagt Pellengahr. „Diese Familie ist ein schönes Beispiel dafür.“ Hirtz-Weiser, vielfältig ehrenamtlich engagiert, ist seit Jahren Mitglied der Jury beim Entenrennen der Lions und Monika, gerade als Rechtsanwältin zugelassen, hat als Mitglied der Jungen Künstler 2014 das Titelbild des ersten Adventskalenders gemalt.

— Anzeige —

FASCHINGS PARTY

KGE & FRIENDS

ALLE FASCHINGSNARREN SIND WILLKOMMEN

Freitag - 9. Februar 2024
20:11 Uhr
Dattenbachhalle Ehlhalten
Eintritt frei - wdfgea

Viel Spaß beim Fasching in Ehlhalten wünschen:

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897



ROLF WOHLFAHRT
GmbH & Co. KG



ERGOTHERAPIE
Mareen Ernst
Beraten. Behandeln. Begleiten.

Dachdecker
Becht
Meister

Forst
Garten- und Landschaftsbau

KINDER FASCHING

IN EHLHALTEN



FASCHINGS-SONNTAG

14:11 UHR / DATTENBACHHALLE

KERBEGESSELLSCHAFT EHLHALTEN "DIE KOHESTIBBEL" E.V. - WWW.KERBEBORSCH.NET

Handball: Rückrunden-Heimsieg für EppLa I

Am vergangenen Sonntag war es so weit – der erste Heimspieltag für die Bezirksoberliga-Handballer der HSG EppLa in der Rückrunde der Saison 2023/2024. Motiviert empfingen die Jungs den Kader der TG Rüsselsheim.

Nach einem schleppenden Start für die HSG, in der das Spiel ausgeglichen erschien, gelang es den Gastgebern erstmalig in der 15. Minute,

Sport · Sport · Sport

einen Vorsprung von zwei Toren herauszuspielen. Doch die TG Rüsselsheim ließ nicht ab und glich beim Spielstand von 10:10 erneut aus (21.). Der Angriff der HSG ließ wirkungsvolle, spielerische Lösungen vermissen, um die Abwehr der TG Rüsselsheim auszuspielen. Auch das sonst gut funktionierende Tempospiel fehlte in diesem Spiel. Die Gäste versuchten, aus diesen Schwächephasen Kapital zu schlagen. Doch auch eine Auszeit der Rüsselsheimer in der 22. Minute half ihnen nicht, sich gegenüber der HSG EppLa einen entscheidenden Vorteil zu erspielen. Die Mannschaften wechselten beim Spielstand von 15:14 die Seiten.

Nach der Pause schien der Bann gebrochen. In der 39. Minute erhöhte Yannik Rosenberger auf 22:16 zur ersten 6-Tore-Führung für die Hausherren. Diesen Abstand baute die HSG weiter aus und ging in der 56. Minute durch Jannik Groß sogar mit 11 Toren in Führung.

Das Spiel wurde in der zweiten Halbzeit durch die Jungs der HSG EppLa entschieden – sie feierten am Ende einen 33:24-Sieg.

Zweite: Kampf „Feuer gegen Feuer“

Als Vorspiel der Bezirksoberliga-Partie bestritt die zweite Herrenmannschaft ihr Heimspiel gegen die mit viel Erfahrung gespickte Bezirksoberliga-Reserve der TSG Eddersheim. Neben Louis Lang unterstützten auch die U21-Spieler Felix Schier und Simon Völker die zweite Mannschaft der HSG EppLa. Durch Verletzungen waren Marcell Pursche und Max Kästner freigespielt, sodass neben Linksaußen Pursche mit Max Kästner auch ein Teil des Trainerteams sich selbst ein Trikot überstreifte.

Inspiziert vom morgendlichen Spiel der männlichen A-Jugend vernachlässigten auch in der

Mittagspartie beide Männermannschaften die Abwehrleistung und setzten ganz im Sinne des Prinzips „Feuer mit Feuer bekämpfen“ auf ihre Offensivleistung. Felix Schier setzte sich immer wieder in Eins-gegen-Eins-Duellen durch, während Kästner und Völker auf der Mitte gekonnt das Spiel steuerten. Sechs Minuten vor Ende der ersten Halbzeit hielt Stefan Langlotz zu einem enorm wichtigen Zeitpunkt einen Siebenmeter. Mit Marcel Pursche und Luis Zuber zeigten sich zudem die Außen von ihrer treffsicheren Seite. Mit einer 20:17-Führung ging die EppLa in die Halbzeitunterbrechung.

Nach der Pause änderte sich bei beiden Mannschaften kaum etwas in der Spielanlage. Nach fünf Minuten erhielt Eddersheim II eine Rote Karte, jedoch riss bei ihnen Kevin Wyrwich die Verantwortung an sich und fand immer wieder einen Weg durch die Abwehr der Gastgeber. Schließlich wurde er in eine engere Deckung genommen. Gut vier Minuten vor Spielende gingen die Gäste trotzdem erstmals mit 36:35 in Führung. Auf EppLar Seite schlug kurz darauf die Stunde von Rechtsaußen Thomas De Tina. Nachdem er 42 Minuten auf der Bank gesessen hatte, erzielte er die letzten beiden Treffer, wobei der letzte Wurf buchstäblich in letzter Sekunde die Torlinie der Gäste zum 39:38-Endstand überquerte. Der Jubel in der Bienroth-Halle kannte keine Grenzen und der Siegtorschütze wurde von einer Jubeltraube seiner Mitspieler begraben.

Mit dem Sieg gegen eine abgezockte Eddersheimer Mannschaft verkürzten die Eppsteiner und Langenhainer A-Klasse-Handballer den Abstand auf die HSG Sindlingen/Zeilsheim und die FTG Frankfurt weiter. Am kommenden Samstag werden sie beim Tabellenzweiten HSG Main-Nidda alles daran setzen, die nächste Überraschung zu landen.

Es spielten: Skurnia, Langlotz; Schier (9), Kupec (5/4), Lang, Zuber, Kästner, Pursche (je 4), De Tina, Völker (je 3), Schulz (1), Büchter, L. Bauer, D. Bauer.

Vorschau HSG EppLa – Samstag, 3. Februar: 14 Uhr Herren II bei HSG Main-Nidda, 17 Uhr Herren I bei MSG Schwarzbach, 20 Uhr Herren III bei HSG VfR/Eintracht Wiesbaden. Mehr Informationen: <https://hsg-eppla.de/>.

EppLa-Damen retten 12:11-Sieg über die Zeit

Nach dem Auswärtssieg in der Vorwoche waren die Handball-Damen der HSG EppLa in eigener Halle heiß auf eine Revanche im Derby gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim. Es wurde eine hart umkämpfte und teilweise hitzig geführte Partie der Abwehrreihen, aber auch die beiden gut aufgelegten Torhüterinnen sorgten für ein torarmes Spiel.

Die eher defensiv ausgerichtete 5:1-Deckung der HSG-Frauen leistete zum wiederholten Male tolle Arbeit gegen einen variabel aufspielenden Angriff der Gäste. Wie auch schon in der Vorwoche konnten die Vorgezogenen (Kira und Jelena) die Gegnerinnen durch ihr variables Stellungsspiel im Spielaufbau verunsichern, zu Fehlpässen verleiten und somit zu leichten Ballgewinnen zwingen. Ein Sonderlob verdiente sich auch der Mittelblock mit Milena, Alisa und Lisa-Marie, die gemeinsam hervorragend die großgewachsene Kreisläuferin und ihre Gegenspielerinnen auf den Halbpositionen bewachten und nur wenige Tore aus dem Positionsangriff der Gäste zuließen. Wenn dann doch mal etwas durchkam, stand dort eine überragende Steffi im Tor, die mit ihrer Leistung an die tolle zweite Halbzeit der Vorwoche nahtlos anknüpfte.

Im Angriff taten sich die HSG-Damen jedoch gegen die defensive 6:0-Abwehr der HSG B/W/M schwer. Den Würfen aus dem Rückraum fehlten Durchschlagskraft und Präzision, und so schaffte es das EppLa-Team nicht, aus der guten Abwehrarbeit und den gewonnenen Bällen Kapital zu schlagen. Es waren überwiegend schöne Einzelaktionen oder Kleingruppenspiel, die zum Torerfolg führten.

In der zweiten Hälfte bot sich das gleiche Bild: starke Abwehrreihen und klasse Torwartleistungen beider Mannschaften ließen wenige Treffer zu. Hinzu kamen unnötige technische Fehler auf beiden Seiten. Die Teams schienen sich gegenseitig zu neutralisieren. Dafür spricht, dass der Endstand von 12:11 bereits in der 55. Spielminute feststand. Die Gastgeberinnen der EppLa hatten verdientermaßen das glücklichere Ende für sich und retteten den Ein-Tor-Vorsprung clever über die Zeit.

Es spielten: Tor: Maria Cornejo Martin, Steffi Szymanski; Milena Bohrmann (4), Julia Glaubez (4/2), Lisa-Marie Schreiner (1), Romina Amoroso, Vanessa Diehl, Kira Rostock (alle 1), Verena Prag, Alisa Moldenhauer, Lisa Heidelmeier, Jelena Lorenz, Emily Seel.

A-Jugend zieht Kopf aus der Schlinge

Am frühen Sonntagmorgen empfing die männliche A-Jugend der HSG EppLa die TG Kastel zur Revanche für die bittere Hinspielniederlage, in der die EppLar eine Sechsstre-Führung verspielten und mit drei Toren Rückstand geschlagen geben mussten.

Die Nachricht der unerwarteten Niederlage von Tabellenführer PSV Grün-Weiß Wiesbaden steigerte am Vorabend des Rückspiels die Motivation, war zum Anpfiff am Morgen aber schwer abzurufen. Mit 0:5 starteten die Eppsteiner und Langenhainer Jugendhandballer in ihr Heimspiel. Mannschaft und Trainerteam waren zuversichtlich, das Spiel drehen zu können. Die Gastgeber kämpften sich bis zur Pause auf 18:19 heran.

Keine drei Minuten nach der Halbzeitpause ging die HSG EppLa erstmals mit 21:20 in Führung, baute sie bis zur 49. Minute auf 33:29 aus und brachte sie mit dem 41:39-Endergebnis über die Zeit. Insbesondere Finn Grötzschel überzeugte mit einer guten Abwehrleistung, während Benni Westhoff im Angriff klug die Fäden zog und auch immer wieder selbst als Torschütze in Erscheinung trat. Insgesamt leisteten aber alle Spieler ihren Beitrag dazu, dass man nach einem mehr als holprigen Start den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte.

Am kommenden Sonntag gastiert die männliche A-Jugend der HSG EppLa nun bei PSV Grün-Weiß Wiesbaden. Anpfiff ist um 18 Uhr.

Es spielten: Wolfrat, Keppeler; Westhoff (11), L. Schier (8), Jakob (6/1), Löffler, Zuber (je 5), Mertl (4), Grötzschel (2), Schneider, Höpp, Benz, Treppenhauer.

C-Jugend siegt gegen Buchberg

Die Mädchen der C-Jugend der HSG EppLa mussten am Wochenende ihr Heimspiel gegen die JSJ Buchberg an ungewohnter Spielstätte, nämlich in der neuen Ländcheshalle in Wallau austragen. Zudem musste das Spiel mit einiger Verspätung angepfiffen werden – alles andere als gute Vorzeichen.

Die EppLa-Mädchen gingen konzentriert zur Sache, ohne den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen, nachdem das Hinspiel sehr deutlich gewonnen wurde. Beim 5:3 (7. Spielminute) durch Tore von Anna (3), Valentina und Lilli trug auch Caro im Tor mit zwei gehaltenen Siebenmetern zur 2-Tore-Führung bei. Bis zur 18. Minute blieb das Spiel beim Stand von 8:8 offen, ehe zwei Treffer in Folge von Nelly und Nora den Vorsprung wieder auf zwei Tore anwachsen ließ. Den HSG-Mädchen gelang es nicht, die starke Spielmacherin der Gäste in den Griff zu bekommen und mussten unnötige Gegentore einstecken. Im Angriff spielten sie sich über Spielzüge schöne Chancen heraus, die jedoch zu selten in Tore umgesetzt wurden. So blieben die Gäste auf Tuchfühlung und es ging mit 11:9 in die Halbzeit.

Nach der Pause gingen die EppLa-Mädchen konzentrierter zur Sache und setzten sich bis zur 35. Spielminute auf 17:10 ab. Dabei wurde sogar ein Treffer in Unterzahl erzielt, aber auch zwei Siebenmeter liegen gelassen. Das war die stärkste Phase der HSG-Spielerinnen. Ida sorgte mit tollen Paraden im Tor ebenfalls dafür, dass der Vorsprung weiter bei sechs Toren blieb und am Ende ein ungefährdeter 23:17-Sieg eingefahren werden konnte.

Es spielten: Caro, Ida (beide Tor); Anna (8), Valentina (3/1), Nora (3), Nelly (3), Sarah (3), Eleni (1), Lilli (1), Maila (1), Svenja, Charlotte, Ava, Nicole.

Ausführlicher Bericht und Vorschau der Spiele der Jugendmannschaften unter www.eppsteiner-zeitung.de

Jetzt ist die beste Zeit, um Misteln zu schneiden

Geschäftiges Treiben bei Nebel und Kälte auf einer Streuobstwiese im Stadtgebiet. Der OGV Niederjosbach hat zum Seminar über das Schneiden von Misteln eingeladen. Hinter dem Ersten Vorsitzenden Michael Dörr ist an diesem Morgen im Halbnebel ein alter Obstbaumbestand zu sehen. Gut zu erkennen in den noch kahlen Ästen: die Mistelkugeln, die in der Krone langsam Überhand nehmen. „Der Einladung zu unserem Seminar ist zwar niemand gefolgt“, bedauert Michael Dörr, der gerade einen Lehrgang zum zertifizierten Landschaftsobstbauer

absolviert hat und sein Wissen weitergeben möchte. Er hofft: „Vielleicht findet sich künftig der eine oder andere Interessierte.“ Denn das Umweltamt des Main-Taunus-Kreises und der Landschaftspflegeverband haben alle Obstbaumbesitzer zwischen Ehlhalten und Niederjosbach aufgerufen, auf Mistelbefall zu achten und mitzuhelfen, diese zu entfernen.

Eigentlich sehen Misteln ganz hübsch aus. Fast mystisch. Schon vor langer Zeit wurden den Misteln heilende Kräfte nachgesagt und auch heute stecken sie als entzündungshemmender Inhaltsstoff häufig in naturheilkundlicher Medizin. Auch soll der Kuss unterm Mistelzweig ewige Liebe verheißen.

Lang und hartnäckig hält sich noch immer das Gerücht, die Mistel stünde unter Naturschutz. „Das ist ein Irrglaube. Die Mistel zählt mittlerweile zu den größten Gefährdern heimischer Streuobstwiesen“, sagt Dörr. „Der Halbschmarotzer bohrt seine Saugwurzeln tief in die Leitungsbahnen des Baumes und raubt dann Nährstoffe und Wasser.“

Auch wenn Misteln ihren Wirt nicht so stark schwächen, dass er abstirbt, stellt der Bewuchs durch den Parasiten eine erhebliche Belastung für einen Obstbaum dar. Begünstigt durch die wärmeren Durchschnittstemperaturen ist der Befall gestiegen und damit die Belastung für den Obstbaumbestand.

Die weißen Beeren, die im Winter erscheinen, werden von Vögeln gerne gefressen, wobei die Samen meist vom Schnabel abgestreift und damit schnell an der Rinde anderer Bäume verteilt und somit verbreitet werden.

Dort wächst schnell eine neue Mistel heran, zunächst nur mit zwei Blättchen, sodass auch ein frühzeitiges Erkennen extrem hilfreich beim Entfernen sein kann. Denn Misteln können bis

zu 70 Jahre alt werden. Im Spätstadium müssen Obstbaumbesitzer entscheiden, ob ein „Aus-schneiden“ noch sinnvoll ist, oder ob ganze Äste bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden müssen. „Es gibt verschiedene Techniken“, meint Dörr, „wichtig ist jedoch wirklich so weit auszuschnitten, dass keine

Wurzelreste mehr in den Leitungsbahnen vorhanden sind“. Denn die sogenannten Haustorien, die grünen Saugwurzeln der Mistel, durchziehen das Gewebe des Baumes auf der Suche nach Wasser und Nährstoffen.

Gerne gibt der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach Anleitung und Beratung zum Mistelschneiden, ebenso zu weiteren Schnittmaßnahmen, unter der

E-Mail-Adresse: ogv-Niederjosbach@gmx.de. Misteln können ganzjährig geschnitten werden, aber die Wintermonate bieten sich an, wenn die Obstbäume kein Laub tragen. Dann lassen sich die Misteln besser erkennen und erreichen. EZ



Ein Baum vor dem Schnitt. Foto: privat



Die grünen Haustorien, die Saugwurzeln der Mistel, durchziehen das Gewebe des Baumes auf der Suche nach Wasser und Nährstoffen. Foto: privat



**SWE – Stadtentwicklungs- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Eppstein GmbH**

**Orientierungsgespräche
für Existenzgründer
und Jungunternehmer
in Eppstein**

Mittwoch, 14. Februar, 15 – 18 Uhr
Rathaus I in Eppstein (Hauptstraße 99)

Anmeldung: Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH
unter der Telefonnummer 061 98 / 305-330
oder per E-Mail an sibylle.yakov@epstein.de

Infos unter www.vfe-kelkheim.de

Wir freuen uns darauf, Sie und
Ihr Geschäftskonzept kennenzulernen!



Bremthaler Geschichtsverein zählt Jubiläen 2024 auf

Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Bremthal blickt optimistisch ins Jahr 2024 und hat sich viel vorgenommen: Eine Herausforderung seien steigende Energiekosten für das Museum am Dorfplatz und die unvermindert hohen Ausgaben für Versicherungen. „Das sind finanzielle Belastungen“, sagt der Vorsitzende Helmut Kleindienst und ist sich mit Kassiererin Brigitte Sauer einig: „Wir könnten um einiges ruhiger schlafen, wenn wir zusätzliche Jahresbeiträge und Spenden verbuchen könnten.“ Deshalb stehen Mitglieder- und Sponsorenwerbung ganz oben auf der Liste.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Recherchen zum Thema „Soziale Partnerschaft der Gemeinde Bremthal“. Erfasst werden dabei wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung durch Arztpraxen, Zahnmedizin oder Apotheke. Die Eröffnung der ersten Allgemeinarzt-Praxis durch Dr. Hans Meisemann am 1. April 1974, also vor 50 Jahren, stelle einen bedeutenden Meilenstein dar, zählt Kleindienst auf.

Darüber hinaus will der Verein seine Internetseite aktualisieren und in die IT-Infrastruktur investieren. Derzeit gebe es dazu intensive Gespräche „und hoffentlich bald positive Rückmeldung“, so Kleindienst.

Außerdem stehen die Vorbereitungen fürs 25. Jubiläum des Vereins 2025 an. Der Vorstand freut sich über Ideen der Mitglieder. Bis Ende August, Anfang September will der Vorstand den Rahmen für die Festivität fest-

legen. Dabei werde auch die Gründung des Museums 2010 samt Ehrung der Museumsgründer gefeiert. Der Geschichtsverein erinnert außerdem an weitere bedeutende Ereignisse in den vergangenen Jahrzehnten mit runden Jahrestagen im nächsten Jahr: Der Baubeginn im Gebiet „Am Roth“ 1995, die Anmietung eines Wohnhauses im Hessenring für einen städtischen Kindergarten im Jahr 2000 und der erste Spatenstich für den S-Bahnhaltepunkt in Bremthal im September 2000.

Im laufenden Jahr sind ebenfalls Veranstaltungen geplant: Neben den regelmäßigen, öffentlichen Stammtischen und der Öffnung des Museums wurde eine Ausstellung zum Thema „Kleidung aus dem 19. Jahrhundert“ vorbereitet. Wie jedes Jahr stellt der Verein eine Osterkrone auf dem Dorfplatz auf. Am Hofefest am 5. Mai will sich der HGV wieder aktiv beteiligen, ebenso am Tag des offenen Denkmals am 8. September mit einer Aktion im Alten Backhaus. Das traditionelle Handkäs'-Essen ist für November geplant.

Medizinische Grundversorgung

Das herausragende Jubiläum 2024 ist aus Sicht des Geschichtsvereins die Ansiedlung von Arztpraxis, Apotheke und Zahnärztin vor genau 50 Jahren, die seitdem die medizinische Grundversorgung abdecken: Am 1. April 1974 eröffnete der Zeilsheimer Allgemeinarzt Dr. Hans Meisemann die erste Arztpraxis in

Bremthal mit Praxisräumen in der ehemaligen Dorfverwaltung über dem damaligen Feuerwehrgerätehaus. Nach der Zusammenlegung mit Niederjosbach 1972 war der Bürgermeister samt Verwaltung in die Alte Schule umgezogen.

Zuvor gingen die Bremthaler zu den Ärzten in Vockenhausen und Eppstein. Wenige Wochen nach der Niederlassung des Allgemeinarztes eröffnete der Wiesbadener Apotheker Wilhelm Jansohn die Rathaus-Apotheke in Bremthal. Er hatte das neue Gebäude in der Alten Schulstraße an die Alte Schule anbauen lassen, unweit von Praxis, Verwaltung und Dorfplatz. Am 1. September ließ sich die Zahnärztin Dr. Jutta Joerendt in der Straße Rosserblick nieder und ergänzte die medizinische Grundversorgung Bremthals, die sich in den folgenden Jahren weiter verbesserte: Die Arzt-Praxen von Dr. Friedhelm Fischer in Niederjosbach und von Dr. Shahin Schamlu im Bremthaler Pommernring folgten.

Bis heute, so der Geschichtsverein, blieb diese wichtige Infrastruktur trotz einiger personeller Wechsel erhalten: In der Rathaus-Apotheke gab es 1990 und 2001 jeweils einen Besitzerwechsel. Seit 2001 wird sie von Cordula Eichhorn geführt. Die Zahnarztpraxis wurde 2002 verkauft und von Nachfolgerin Clarissa Lenk in den Valterweg verlegt. Die Praxis von Dr. Meisemann wurde nach dessen Ruhestand von Nachfolger Markus Rill in die Niederjosbacher Straße verlegt. EZ



Die jungen Mattenfüchse zeigen stolz die Urkunden zu ihren Gürtelprüfungen.

Foto: privat

Judo Mattenfüchse erfolgreich bei Gürtelprüfung

Für die Mattenfüchse Eppstein endete das Jahr 2023 mit einem großen Erfolg. Nach zahlreichen Wettkämpfen konnten die Judoka ihr Wissen aus der Praxis mit der Theorie aus den

zahlreichen Trainingsstunden verbinden und bei den Gürtelprüfungen anwenden.

Neben einigen Übungskämpfen werden Wurf- und Bodentechniken ausgeführt und in einem Kampf angewendet. Dank der zuvor gewonnenen Erfahrung war es kein Wunder, dass alle Prüflinge erfolgreich bestanden und nun einen neuen Gürtel mit einer höheren Farbe ihr Eigen nennen können.

Das Training im neuen Jahr hat wieder begonnen und die Judoka stehen auf der Matte, um fleißig für die nächste Prüfung oder den nächsten Wettkampf zu üben. Erwachsene und Kinder ab sechs Jahre sind willkommen, ein Probetraining zu absolvieren. Die Trainingszeiten sind montags und freitags von 18 bis 20 Uhr in der Dattenbachhall in Ehlhalten.

BTTV I weiter im Aufstiegsrennen

Die **erste Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins befindet sich nach einem ungefährdeten 9:1-Erfolg über SG Kelkheim IV weiter im Aufstiegsrennen zur Kreisliga.

Zu Beginn des Spiels mussten zwar Nihad Malikic und Robert Wylenzek eine 1:3-Niederlage hinnehmen, doch anschließend wurden nur noch Siege eingefahren. Mannschaftsführer Thomas Alisch (Foto) und Doppelpartner Klaus Kropp steuerten gemeinsam fünf Punkte bei. Malikic und Wylenzek gewannen ihre beiden Einzel ebenfalls souverän. Mit diesem Sieg belegt das Team den dritten Tabellenplatz.



Die **zweite Mannschaft** unterlag hingegen mit 1:9 gegen den Aufstiegsfavoriten SG Kelkheim III und befindet sich in Abstiegsnot.

Die **vierte Mannschaft** steht nach zwei Erfolgen in den ersten beiden Rückrundenspielen kurz vor dem Aufstieg in die zweite Kreisklasse. Gegen TV Wallau V sowie im Derby gegen TSG Ehlhalten V gab es jeweils einen 7:3-Erfolg. Maßgeblich beteiligt an beiden Siegen waren die beiden Nachwuchsspieler Lukas Visser und Pouya Safaei, die mit tollen Leistungen überzeugten. Auch Mannschaftsführer Reinhold Nebel, Dong Shang und Jürgen Spahn trugen sich in die Siegerliste ein.

Die **ersten Jungen 19** gewannen gegen SG Kelkheim II knapp mit 6:4. Stark spielte dabei Adrian Lenz, der seine beiden Einzel sowie das Doppel an der Seite von Mannschaftsführer Lukas Visser gewann. Lukas und Alina Kucher holten die restlichen Punkte. Mit dieser Leistung wird das Team eine gute Rolle im Meisterschaftsrennen der Kreisliga spielen.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Fraktion Eppstein

Dirk Büttner übernimmt Fraktionsvorsitz

Nach der erfolgreichen Landtagswahl und der Ernennung von Christian Heinz zum neuen hessischen Justizminister vollzieht die Eppsteiner CDU-Fraktion einen Wechsel an der Spitze der Stadtverordnetenfraktion. Auf Christian Heinz, der dieses Amt seit der Kommunalwahl 2011 innehatte, folgt der bisherige Stellvertreter Dirk Büttner, dem die Fraktion einstimmig das Vertrauen aussprach. Büttner, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, bringt viel kommunalpolitische Erfahrung und Detail-Kenntnis mit. Der langjährige JU-Vorsitzende bekleidete zehn Jahre das Amt des Fraktionsgeschäftsführers, war mehr als zehn Jahre stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und nacheinander Mitglied aller Ausschüsse, aktuell Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Ihm zur Seite wählte die Fraktion gleich zwei Stellvertreter: Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin von Alt-Eppstein und den Bremthaler Ortsvorsteher Guido Ernst. Komplettiert wird der Vorstand durch die Fraktionsgeschäftsführerin Franziska Sehr und



Dirk Büttner übernimmt von Christian Heinz den Vorsitz der CDU-Fraktion Eppstein
Foto: privat

Als wesentliche Herausforderungen für die Gestaltungsfähigkeit der örtlichen Politik wurden die fiskalischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen gesehen: Immer mehr Aufgaben für die Kommunen und immer höhere Kosten für Pflichtaufgaben wie die Aufgaben des Kreises, Sozialleistungen, ÖPNV und Tariflöhne verursachen in der derzeitigen Haushaltsstruktur große Probleme und verlangen der örtlichen Gemeinschaft und den politischen Entscheidern viel ab. Es bedürfe einer konsequenten Umsetzung des Konnexitätsprinzips. Kommunen benötigten eine ausreichende Finanzausstattung, damit sie nicht nur verwaltet werden, sondern die örtliche Gemeinschaft gestalten kann.

die Ehlhaltener Ortsvorsteherin Martina Smolorz, die dem Gremium bereits angehört. Damit demonstriert die CDU-Fraktion, dass sie breit aufgestellt ist und die Aufgaben auf viele Schultern verteilt. Der neue Justizminister Christian Heinz behält sein Mandat als Stadtverordneter, weil die Kommunalpolitik für ihn einen besonderen Stellenwert hat. Die Fraktion dankte ihm für seine Arbeit und schenkte ihm eine Luftaufnahme von Niederjosbach, damit Heinz in seinem neuen Büro die Heimat fest im Blick behält.

CDU-Fraktion Eppstein

FWG Eppstein

Veränderungen in den Gremien und Ehrungen

„Der Verein FWG Eppstein steht gut da.“ Mit dieser Feststellung beendete die zweite Vorsitzende Stefanie Reitter ihren Bericht des Vorstands im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende vergangenen Jahres. Damit das so bleibe, ergänzte der Erste Vorsitzende, Magnus Fischer, bedürfe es engagierter Bürger, die sich mit Ideen einbringen in demokratische Strukturen und Prozesse, um eine lebenswerte und sichere Zukunft für alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner sicherzustellen.

Dabei sind gemeinsame Diskussion und das Zuhören ebenso wie der Respekt vor anderen Meinungen genauso wichtig wie die Fähigkeit, aufeinander zuzugehen und Kompromisse zu schließen. Wut, Hass, Unversöhnlichkeit und Ausgrenzung hingegen führen in die Dunkelheit.

Der Bericht der Fraktion ließ die großen Themen des vergangenen Jahres Revue passieren. Es wurde insbesondere das Engagement und der Austausch der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Gestaltung der Sparkassenakademie erwähnt und allen Beteiligten für den bisherigen konstruktiven und guten Austausch gedankt.

Als wesentliche Herausforderungen für die Gestaltungsfähigkeit der örtlichen Politik wurden die fiskalischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen gesehen: Immer mehr Aufgaben für die Kommunen und immer höhere Kosten für Pflichtaufgaben wie die Aufgaben des Kreises, Sozialleistungen, ÖPNV und Tariflöhne verursachen in der derzeitigen Haushaltsstruktur große Probleme und verlangen der örtlichen Gemeinschaft und den politischen Entscheidern viel ab. Es bedürfe einer konsequenten Umsetzung des Konnexitätsprinzips. Kommunen benötigten eine ausreichende Finanzausstattung, damit sie nicht nur verwaltet werden, sondern die örtliche Gemeinschaft gestalten kann.

Geehrt wurden für 20-jährige aktive Mitgliedschaft Thomas Dürich und Hannelore Hirth, für 15 Jahre Mitgliedschaft Siegmund Schmidt und Ralf Herrmann und für 10 Jahre in der FWG Jens Knigge.

Mit großem Bedauern verabschiedete die Versammlung zwei langjährige und engagierte Mitglieder: Bernd Fuchs und Hannelore Hirth haben ihren Austritt aus der FWG und von allen politischen Ämtern erklärt. Sie verlegen ihren Wohnsitz aus familiären Gründen nach Hanau und stehen daher nicht mehr mit Rat und Tat zur Verfügung. Verbunden mit einem herzlichen Dank an die Zeit in Eppstein und zur Erinnerung bekamen sie ein Luftbild von Niederjosbach geschenkt.

Durch das Ausscheiden von Bernd Fuchs ergeben sich auch Veränderungen im Ortsbeirat Niederjosbach und in der Stadtverordnetenfraktion. In Niederjosbach wird die FWG zukünftig von Dr. Friedhelm Fischer vertreten. In der Stadtverordnetenversammlung rückte bereits Florian Albers nach. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher für die FWG ist Oliver Seifert. Magnus Fischer

Stellenangebot:**Hausmeister (m/w/d)**

Sie suchen eine spannende Herausforderung ohne Langeweile? Wir bieten Gelegenheit für einen engagierte/n Hausmeister*in, welche/r sicherstellt, dass der Betrieb unserer Privatschule reibungslos funktioniert. Eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise im Handwerk, Grundkenntnisse in Englisch und ein Führerschein sind dabei grundlegend.

In dieser verantwortungsvollen Position werden Sie Teil eines motivierten Teams, bei einer Arbeitszeit von 10:00 bis 19:00 Uhr.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.fis.edu/join-us/work-fis

Suchen Reinigungskräfte

(m/w/d) auf Teilzeit/Minijob-Basis in Eppstein-Ehlhalten, Niederjosbach und Kelkheim-Fischbach
Mo. – Fr. 17 – 19 Uhr
Tel. 0171 6024803 oder
E-Mail: info@maigrana.com

ACHTUNG RIESEN ANKAUF AKTION Bis zu 50% mehr !

Ankauf von: Instrumente, Porzellan, Trachten, Militaria, Edelmetalle, Kristallgläser, Münzen & Währung, Armband-, Wand-, Stand-, Taschenuhren, Zinn aller Art, uvm. **MFG Hoffmann**
Tel. 0163 507 28 16

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



Exklusiv, Individuell und Bezahlbar



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

**Elektro Schießer**

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

Wir machen Urlaub

Die Praxis bleibt **von Montag, 5., bis einschließlich Samstag, 10. Februar 2024** geschlossen.

Ab **Montag, 12. Februar**, sind wir wieder für Sie da.

Kleintierpraxis Dr. Reißig

Hauptstraße 108 A • 65817 Eppstein • Tel. 061 98 - 5875321

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434
www.taunus-aesthetics.com

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 361 60 • www.wm-aw.de Fa

**Jäger, 57 J. sucht
Jagdgelegenheit**
gegen Hegebeitrag, Mithilfe im Re-
vier und Wildübernahme.
jagd@shbs.de

Für Barthold

Der Tod der Geliebten

Er wusste nur vom Tod, was alle wissen:
dass er uns nimmt und in das Stumme stößt.
Als aber sie, nicht von ihm fortgerissen,
nein, leis aus seinen Augen ausgelöst,
hinüberglitt zu unbekannten Schatten,
und als er fühlte, dass sie drüben nun
wie einen Mond ihr Mädchenlächeln hatten
und ihre Weise wohl zu tun:

da wurden ihm die Toten so bekannt,
als wäre er durch sie mit einem jeden
ganz nah verwandt; er ließ die andern reden
und glaubte nicht und nannte jenes Land
das gutgelegene, das immersüße –
Und tastete es ab für ihre Füße.

RMR, 1907 – zugeeignet von HHV



Für Schüler:
Wir suchen einen **Austräger** (m/w) in Ehlhalten für festen Teilbezirk (Wohngebiet Steinberg).
Termin: 1x wöchentlich donnerstags. Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Hinter den Tränen der Trauer
verbirgt sich das Lächeln
der Erinnerung

Unser Vater, Opa, Onkel, guter Freund und Nachbar

Hans-Jürgen Gottschalk

hat sich am 19. Januar 2024 für immer verabschiedet.

In tiefer Trauer:

Ilona & Michael Groß mit Nadine und Marcel

Sibylle Gottschalk

Armin Schmidt mit Tom

Die Trauerfeier ist am 6. Februar 2024 um 13.00 Uhr in der Trauerhalle am Hauptfriedhof in Kelkheim/Ts. Es wird anstatt Blumen um eine Spende in die bereitgestellte Spendenbox gebeten.



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Die **Stadt Eppstein** trauert um

Uwe Brendel

Er war von Beginn der aktuellen Wahlperiode bis zum 8. September 2022 Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Eppstein.

Sein Tod ist für uns alle ein großer Verlust.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Simon
Bürgermeister

Andrea Sehr
stellvertretende
Stadtverordnetenvorsteherin

Eppstein, im Januar 2024



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten
und Termine
aus Eppstein
jede Woche schon
mittwochs online!



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (25 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?
Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 6

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04



Sei stille
Halte aus
Bleib treu
Sei zur Vergebung bereit
war sein Fühlen und Handeln

Unser geliebter Vater, Schwiegervater, Stiefvater und Opa

Wolfgang Puhahn

* 3.10.1939 † 16.1.2024

wurde nach dem Willen unseres himmlischen Vaters nach
langem, mit Geduld ertragenem Leiden von der
Zeitlichkeit in die Ewigkeit gerufen.

In unseren Herzen lebst Du weiter!

Andreas und Marion
Wolfgang Alexander
Gabriele und Torsten
Markus und Uschi
und deine Enkel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



2-Zimmer-Wohnung

in Niederjosbach zu vermieten.
Sehr hübsch, hell und modern, 45
m², KM 550,- + 200,- NK, frei ab
sofort. Tel.: 015254 103556

Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26

oder (0 61 92) 200 43 62

E-Mail halil.yilmaz@web.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

SONNENVERWÖHNT-
EINFAM.HAUS AUF
TRAUMGRUNDSTÜCK

Eppstein: 6 Zimmer, 5 Schlafzimmer
mit großzügigem Grundriss. Wfl. ca.
153 m². Balkon, Terrasse u. großer
Garten mit altem Baumbestand
(758 m² Grundstück), Doppelgara-
ge, Übergabe kurzfristig möglich.
648.000 €, EVK 263,4 kWh/(m²·a),
Erdgas H, Baujahr 1966.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft.

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.

Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

Andrea Zapnik

geb. Rögner

* 15.07.1973 † 01.01.2024

In liebevoller Erinnerung an eine wundervolle Ehefrau, Mutter und Tochter.

Gordon Naomi und Kevin Ulla

Die Trauerfeier fand am 15. Januar 2024 auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Eppstein, im Januar 2024

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

SCHLÜSSEL
BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 01.02.2024

A great place to call home
Donnerstag bis Sonntag 19.30 Uhr

Eine Million Minuten
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Wish
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Raus aus dem Teich
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Wow
Nachricht aus dem All...
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

STYLE FRISEUR EPPSTEIN
Herren & Kinder-Friseur
Inh. Ali Arslan

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 18.30 Uhr
Fr 9.00 - 20.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.30 Uhr

Tel. 0177 576 77 44
Hauptstr. 105 - 107 | 65817 Eppstein-Vockenhausen

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

• Energetische Sanierungen und Erweiterungen
• Neubauten
• Energieberatung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Architekturbüro Jenner
Email: jenner@architektur-jenner.de Tel.: 0179 47 95 970

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze bis 3.500 €
Alt- / Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis 68,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Briefmarken, Deko, Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

Unfallreparatur
Lackierung
Glasschäden

Express-Service
bei Park- & Hagelschaden
DellenWolff
der Ausbeulspezialist

Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09
E-Mail: info@dellenwolff.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr
NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Wohnraumfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- und
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre *fliesen und viel mehr...*
NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de